

# Nomaden

## DIE FIGUREN

Vertrauen Sie uns.  
Wir tun nur das, was von uns erwartet wird.

### JACK DER HÄNDLER

Treibt Handel, verschiedentlich und in alle Richtungen.

### MENDEZ DER ARCHITEKT

Beobachtet ihn dabei. Und das illegale Wachstum der Stadt, das keine Richtung hat. Bauen muss er nicht mehr.

### PENELOPE DER CITY GUIDE

Hat längstens akzeptiert, dass ihre Umgebung laufen gelernt hat.

### SIMON KOROLOFF DER STÄDTEPLANER

Ist abwesend und deshalb seines Amtes enthoben.

### TESSA KOROLOFF DIE EXPERTIN

Hat aufgehört, sich mit seiner Abwesenheit zu beschäftigen. Es gibt anderes zu tun.

### MR. DENHAM DER VERWALTER

Hält die Fäden in der Hand.

### MR. WONG DER STELLVERTRETER VON JEMAND ANDEREM

Glaubt das auch.  
Und damit ist er nicht allein.

Vertrauen Sie uns.  
Das ist keine Bitte.  
Wer überleben will, muss Orientierungspunkte auswählen und ihnen dann blind vertrauen.



Foto: André Heeger

ULRIKE SYHA

## HEIMKEHR. EIN TRUGBILD VON OBEN

**SIMON KOROLOFF** Ich wage einen Blick aus dem Fenster.  
Unter mir die Stadt. Dasselbe Bild wie seit Stunden.  
Unter mir Schutteebenen in ewiger Monotonie.  
Schutteebenen, die sich für Stadtteile halten.  
Farbtupfer, gelegentlich.  
Sinnestäuschungen oder Schutzzonen, wer kann das schon von oben aus sagen. Wahrscheinlich sind es preisverdächtige Glasverstreubungen, die den Blick freigeben auf freundliche Innenansichten.  
Diese Stadt besteht aus freundlichen Innenansichten und einer verfeindeten Umwelt, die sich ungefragt gegen mich wenden kann. Die Innenansichten tun das auch.  
Das haben sie schon immer getan.  
Unter mir verschmilzt die ekelregernde Vielfalt zu einem Vakuum, lautlos vor der Unzahl der verschiedenen Bewegungen.  
Ich komme nach Hause.

Aber ich habe keinen Auftrag. Kein Ziel. Mein Kommen ist ungeplant, unerwartet und vollkommen überflüssig.  
So ist das, wenn man nach Hause kommt.  
Eine Reise in die Leere.  
Eine Reise ins Herz der Dinge.  
Man sagt, es sei besser, sich einen Führer zu nehmen. Einen City Guide.  
Es sei besser, sich einer Gruppe anzuschließen. Ich wäre mir da nicht so sicher.  
Die Gruppe bedeutet immer den Umweg.  
Und ich weiß, wovon ich spreche. Ich komme schließlich nach Hause. Zu euch.  
Meine Anwesenheit stellt sich euch in den Weg. Ich stelle mich euch in den Weg, um mich euch endgültig zu entziehen.  
Aber das ist leider nur ein Versuch.  
Die Wiederholung eines Versuchs.  
Vor ein paar Jahren bin ich den Weg in die andere Richtung gegangen, mit demselben Ziel.  
Dem Ziel, endlich fortzugehen.

**EINTRITT IN DIE ATMOSPHÄRE**

**JACK** Willkommen zu Hause, Koroloff.

In den Katakomben der Stadt. Ein Keller in einem Bezirk mit Alkohollizenz. Ein City Guide könnte den Weg weisen, gegen Bares, ein Tauschhandel ohne jede Rechnung. Es ist ein Angebot. Diese Stadt macht ungefragt Angebote.

**JACK** Auch dir, mein Freund.

**MENDEZ** Ich werde derjenige sein, der den Leuten morgen irgendwas erzählen muss. Ich. Nicht du, Denham.

**JACK** Du wirst dich orientieren müssen in der eigenen Vergangenheit. Mendez zum Beispiel. Mendez stand mal auf der anderen Seite. Er ist einer von denen, denen man nicht trauen sollte. Ich traue ihm.

**MR. DENHAM** Die Leute wollen den Spezialisten hören. Wenn ich die Stellungnahme selbst abgebe, denken sie nur, wir wollen etwas vertuschen.

**MENDEZ** Ach.

**TESSA KOROLOFF** Du hast zu viel getrunken, Mendez.

In den Katakomben sind heute fast alle Besucher unpassend gekleidet. Viel zu gut für diesen Ort. Sie trinken Schnaps aus Flaschen, sie haben keine Wahl, jetzt, wo sie hier sind. Gestrandet. Aber das vergessen sie immer wieder. Dass man auch in dieser Stadt noch stranden kann.

**JACK** Jeder denkt, er ist zu gut für diesen Ort. Das ist immer der erste Fehler.

**TESSA KOROLOFF** Du wirst bis zum Boden der letzten Flasche grundsätzlich gegen alles sein, um dann morgen früh in aller Seelenruhe die Stellungnahme doch abzugeben. Es ist immer das Gleiche.

**MENDEZ** Das habe ich überhört.

**JACK** Tessa zum Beispiel. Ihr würdest du vermutlich immer noch trauen. Und das ist schon der nächste Fehler. Vielleicht.

**MR. DENHAM** Die Rügen erteile hier immer noch ich.

**TESSA KOROLOFF** Schon gut. War nicht so gemeint.

**MENDEZ** Von dir lasse ich mich genauso wenig anpöbeln, Denham. Und spätestens, wenn ich morgen an einem Videobildschirm vorbeikomme, von dem aus ich mich selbst anlächle und in überdimensionaler Größe diesen Schwachsinn verbreite, werde ich mich endgültig dafür entscheiden, auch mal irgendeine städtebauliche Katastrophe in die Luft zu jagen.

**MR. WONG** Das war ein ziemlich langer Satz für einen Alkoholiker.

**JACK** Und da sind natürlich die Leute, die sich für wichtig halten. Aber denen würdest du ohnehin nicht mehr zuhören. Habe ich nicht Recht?

**TESSA KOROLOFF** Lass gut sein. Provozier ihn nicht auch noch.

**MR. WONG** Wieso? Darfst das etwa nur du?

**MENDEZ** Du hast dich da gar nicht einzumischen, Kumpel. Ich wüsste nicht, was dich unsere internen Probleme angehen sollten.

**TESSA KOROLOFF** Da war eben eine Ratte. Das kann doch nicht sein. Setzt wieder jemand Ratten aus?

**MR. WONG** Niemand setzt Ratten aus. Das ist vorbei.

**MR. DENHAM** Es geht gerade nicht darum, dass irgendwer irgendwas in die Luft jagt. Genau darum geht es jetzt mal ausnahmsweise nicht.

Ich will nur, dass du den Leuten morgen erklärst, woher – dieses – Ding auf einmal kommt. Eine Stellungnahme. MEHR NICHT.

**MENDEZ** Es kommt von unten. Eine Eruption.

**MR. DENHAM** Fang nicht schon wieder damit an.

**MR. WONG** Es ist doch kein Vulkan, Mendez.

**MENDEZ** Ich glaube nicht, dass du jemals im Lauf deiner Karriere eine wissenschaftliche Analyse in der Hand hattest. Höchstens aus Versehen. Also halt die Fresse.

**MR. DENHAM** Lasst das.

Sie gehören nicht hierher. Sie haben einen weiten Weg zurückgelegt, nicht ohne Führer. Ohne Führer wären sie nie hier angekommen. Sie sind es nicht gewohnt, einen Weg zu gehen, um anzukommen.

**JACK** Nur Mendez nicht. Mendez ist heimisch. Wenn er knietief im Dreck versinkt, sieht man ihm das nicht an.

**MR. DENHAM** Ich will diese Geschichte mit der Eruption nicht hören. Und wenn, auf gar keinen Fall in voller Lautstärke von sämtlichen Videowänden der Stadt.

**MENDEZ** Dann sag nicht, dass ich für dich eine Stellungnahme abgeben soll. Sag, dass ich für dich lügen soll.

**TESSA KOROLOFF** Das sollte für dich doch kein Problem darstellen, Mendez. Da war wirklich eine Ratte. Ich bin mir sicher.

**MR. DENHAM** Wir deklarieren das als Teil des illegalen Wachstums. Und deshalb bist es auch du, der die Stellungnahme abgeben wird. Du bist der Abteilungsleiter, du gibst die Stellungnahme ab. Ende der Diskussion.

**JACK** Mich kennst du nicht. Ich stehe auf der anderen Seite des Tresens und bin damit gegenüber. Ich bin augen- und ohrenlos. Offiziell.

Und über allem: Videoschlagzeilen. DIE GRUPPE A WILL NICHT MEHR TEIL SEIN. Wovon, weiß keiner. Da gibt es nicht viel, von dem man Teil sein könnte.

Merk dir das, mein Freund.

**MENDEZ** Es hat aber mit dem illegalen Wachstum ganz offensichtlich nichts

zu tun. Es wird nie einen Architekturpreis gewinnen.

**TESSA KOROLOFF** Ich hasse das, wenn du dich für zynisch hältst.

**MENDEZ** Wieso bist du denn heute so aggressiv? Ich sage doch nur, dass ich keine Lust habe zu lügen. Ich kann genausogut behaupten, das Ganze geht auf das Konto der Gruppe A. Ich könnte auch einfach das behaupten.

**TESSA KOROLOFF** Wieso sollte es etwas mit der Gruppe A zu tun haben?

**MR. DENHAM** Sagte ich nicht: ENDE DER DISKUSSION?

**MENDEZ** Das hat es ja auch nicht.

**TESSA KOROLOFF** Und woher willst du DAS jetzt schon wieder wissen?

**MR. DENHAM** Wir verlassen jetzt alle diesen verkeimten Ort. Sofort. Wo ist der City Guide?

**JACK** Das wüsste ich auch gerne.

**MENDEZ** Ich bitte euch. Die Leute werden doch SEHEN, dass es eine Erdspalte ist.

**MR. WONG** Der Bereich wird abgeriegelt.

**MENDEZ** Denham. Hat er das gerade gesagt? Hat er gerade gesagt, sie versuchen ernsthaft, in dieser Stadt irgendwas abzuriegeln? Wie bitte soll das denn funktionieren.

**MR. DENHAM** Hol bitte den City Guide, Mendez.

**MENDEZ** ICH brauche keinen Guide.

**JACK** Um Teil zu sein, muss man die Knotenpunkte finden. Die Schnittstellen. Die Orte, an denen die Informationen auftauchen, um den Besitzer zu wechseln. Man muss selbst zur Schnittstelle werden. Die Orte lassen sich an ihrem Geruch erkennen, es ist immer derselbe Geruch. Eine letzte, präzise Orientierungshilfe im Asphaltmeer. Im Meer ohne Wasser. Willkommen zu Hause, Koroloff.

**MENDEZ** Jack? Bist du heute abwesend?

**JACK** Aber du störst. Du störst den Lauf der Dinge. Bleib draußen. Bleib besser draußen.

**MENDEZ** Alles in Ordnung?

**JACK** Bitte?

**MENDEZ** Ich versuche nur, meiner eigenen Verdunstung entgegenzuwirken.

**MR. DENHAM** Der kriegt nichts mehr. Wir brauchen den City Guide.

**JACK** Redet er immer so mit dir?

**MENDEZ** Sieht so aus, mein Freund.

Tag und Nacht können wechseln. Plötzlich. Die bleierne Hitze des Tages endet in einer Nacht ohne Horizont. Der Tag kennt auch keinen Horizont. Nichts kann Horizont sein, das nur fünf Meter entfernt ist.

**JACK** Ich erkenne den Unterschied. Zwischen Tag und Nacht. Und nicht nur den.

Ich schätze, sie ist weg. Der Guide. Es wird einen Staubsturm geben. Wenn es ein guter Guide war, wusste sie das.

**MENDEZ** Mach keine blöden Witze. Sie ist deine Frau.

**JACK** Es gibt immer einen, der den Staubsturm entfacht. Einer, der sich vor seinen Feinden schützen will. Schützen muss. Ein Meister der Täuschung. Kennst du das Gerücht, Mendez?

**MENDEZ** Es ist kein Gerücht. Es ist eine alte Geschichte.

**MR. DENHAM** Eine von vielen. Mr. Wong Woher wollen Sie wissen, dass es einen Sturm geben wird? Sie waren doch nicht mal oben. Mendez Dazu muss er nicht hochgehen.

**TESSA KOROLOFF** Du wusstest doch mit Sicherheit auch, dass es einen Sturm geben wird.

**MENDEZ** Ich bin nicht Gott, Tessa.

**TESSA KOROLOFF** So? Wir sind doch in den Kloaken der Stadt. Hier bist du doch Gott, oder?

**JACK** Kloaken? Immer, wenn sie wütend auf dich ist, pöbelt sie mich an. Vielen Dank.

**MR. WONG** Du bist öfter hier, Tessa?  
**TESSA KOROLOFF** Natürlich nicht.

Feste Straßentrassen gibt es nicht mehr. Die Bausubstanz ändert sich viel zu schnell. Der Weg befindet sich jetzt jenseits der Kartographie, in den Köpfen derer, die sich noch zurecht finden.

**MR. DENHAM** Den Sturm warte ich nicht ab. Es kann ja wohl nicht so schwer sein, einen anderen City Guide aufzutreiben.

**JACK** So alle vierzig Jahre soll mal eine gesetzliche Patrouille vorbeikommen. Erzählt man. Nicht gerade Ihr Bezirk, was?

**MR. DENHAM** Er ist frech.

**MENDEZ** Er ist in erster Linie ein guter Informant.

**JACK** Siehst du. Ich traue Mendez. Und er traut mir. Er weiß nicht, dass er das nicht tun sollte.

Erklär du ihnen bitte, dass hier heute wirklich kein Guide mehr auftauchen wird. So kurz vor einem Sturm.

**MENDEZ** Schon gut. Ich bringe sie selbst in einen anderen Bezirk.

**JACK** Wenn du meinst.

**MR. DENHAM** Heißt das, wir haben unseren Frieden für heute gemacht?

**MENDEZ** Du weißt sehr genau, dass unser Frieden ein ganz anderer ist.

**MR. DENHAM** Ich verstehe überhaupt nicht, was du damit sagen willst.

**MENDEZ** Natürlich nicht.

**JACK** Wer hier überleben will, muss die Grammatik der Ödnis beherrschen. Wer hier überleben will, muss herrschen. Es ist mein Spiel. Ich kontrolliere es. Also bleib besser draußen, Simon Koroloff.

Zur Typographie:

Die Texteinrückungen markieren drei verschiedene Handlungsebenen der Figuren.

© und Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag Reinbeck bei Hamburg, 2003